

Wirtschaftsingenieurwesen

Transport
Verkehr
Logistik

Bachelor



Fachhochschule
Gelsenkirchen

...in Recklinghausen

Schritt für Schritt rücken die Weltmärkte näher zusammen. Die Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft schreitet kontinuierlich voran. Dank hoch entwickelter Verkehrsinfrastrukturen und komplexer Logistiksysteme befördern wir heute Menschen und Waren innerhalb von Stunden in die entferntesten Winkel der Erde. Das verändert nicht nur die Lebenswirklichkeit des einzelnen Menschen, sondern auch Alltag und Realität vieler Unternehmen.

Der Wirtschaftsstandort Deutschland wird entscheidend von seiner Verkehrsinfrastruktur und von den Dienstleistungen im Bereich des Transports, des Verkehrs und der Logistik geprägt. Dies gilt sowohl für den Personen-, als auch für den Güterverkehr.

In unserer arbeitsteiligen Wirtschaft nutzen Unternehmen verstärkt die Möglichkeiten, ihre Produktionsprozesse „just-in-time“ oder „just-in-sequence“ zu steuern, d.h. eine eigene Lagerhaltung zu vermeiden und stattdessen die angelieferte Ware unmittelbar bedarfsorientiert in die laufende Produktion einzusteuern. Voraussetzung dafür sind optimale Logistikketten, die ein termingerechtes Eintreffen von Rohmaterial sicherstellen, die reibungslose Verarbeitung gewährleisten und die schnelle Auslieferung entsprechend der Kundenerfordernisse garantieren. Diese überbetrieblichen Prozesse zu koordinieren, d.h. Unternehmen, die partnerschaftlich einander zuarbeiten, mittels geeigneter Verkehrs-, Informations-, Materialflusssysteme im Rahmen des Supply Chain Managements zu verknüpfen, ist Aufgabe des/der Wirtschaftsingenieurs/in im Themenbereich „Transport • Verkehr • Logistik“.

Steigende Mobilitätsansprüche, nicht zuletzt begründet in den zergliederten Siedlungsstrukturen und in den wachsenden Ansprüchen vielfältiger Freizeitgestaltungsmöglichkeiten, führen zu hohen Aktivitätsdichten und nachfolgend zu hohen Anforderungen an die Entwicklung, Planung und Effizienz von Personenverkehrssystemen. In Verbindung mit der Liberalisierung der europäischen Personenverkehrsmärkte stehen die Personenverkehrsbetriebe vor großen unternehmerischen Herausforderungen hinsichtlich strategischer Geschäftsfeldplanungen und operativer Prozesse. Zunehmende Privatisierungen und Ausschreibungswettbewerbe um Teilmärkte erfordern die Erstellung wettbewerbsfähiger Leistungsangebote, um bestehende Marktpositionen zu erhalten und Wachstumschancen national und international zu nutzen. Dies ist mit einem weiten Spektrum betriebswirtschaftlicher, betrieblicher und technischer Teilaufgaben verbunden, welche Betätigungsfelder des/der Wirtschaftsingenieurs/in im Themenbereich „Transport • Verkehr • Logistik“ darstellen. Dies gilt ebenfalls für die Bereitstellung und Finanzierung der Infrastruktur durch öffentliche Hand und private Betreiber.

Die zunehmende Integration privater Betreiber beim Bau und Betrieb von Infrastrukturen schafft neue Märkte im Verkehrssektor. Dies betrifft Flughäfen, Güterverkehrszentren und Personenbahnhöfe als Verkehrsknoten ebenso wie zunehmend auch die Verkehrswege. Damit öffnet sich ein weiteres Tätigkeitsfeld für den Wirtschaftsingenieur, der mit seinem technisch-betriebswirtschaftlichen Know-how in hohem Maße für die interdisziplinären komplexen Aufgaben dieser Unternehmen geeignet ist.

Die Ausbildung/Das Studium des Wirtschaftsingenieurs zielt dabei auf eine Mehrfachqualifikation ab, die fundiertes betriebswirtschaftliches Know-how, ingenieurtechnisches Wissen sowie Schlüsselkompetenzen kombiniert. Auf dieser Basis sind Wirtschaftsingenieure/innen in der Lage, einzelbetriebliche Entscheidungen im Beschaffungs-, Produktions-, Absatz-, Investitions- und Finanzbereich zu treffen und deren Folgewirkungen abzuschätzen. Das Systemverständnis befähigt weiterhin dazu, fallbezogene und ganzheitliche Projekte zu planen und zu steuern.

Im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen wird viel Wert auf die anwendungsorientierte Ausbildung gelegt. Neben dem betriebswirtschaftlichen und ingenieurtechnischen Wissen werden spezifische Fachkenntnisse der Automobilindustrie, Verkehrsbranche und über Logistiksysteme vermittelt.



Die Fachhochschule Gelsenkirchen

Als die Fachhochschule Gelsenkirchen 1992 gegründet wurde, war das Stadtbild der Region an der Emscher geprägt von ihrer industriellen Geschichte. Fördertürme, Werkshallen und Zechen erinnern bis heute an die Blütezeit der großen Unternehmen von Kohle und Stahl. Der Ursprung für die Fachhochschule Gelsenkirchen lag jedoch nicht in der industriellen Vergangenheit, sondern in dem Wunsch der Region, diese erfolgreich zu überwinden und Neues zu schaffen. Aus dem Niedergang von Bergbau und Schwerindustrie in der Emscherzone und aus dem Rückzug der Textilindustrie im Westmünsterland erwuchs Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften, die den Regionen neue Impulse für zukunftsorientierte Technik und Wirtschaft geben. Die Fachhochschule Gelsenkirchen und ihre Abteilungen in Bocholt und Recklinghausen arbeiten daran mit, durch Ausbildung, Forschung und Technologietransfer zum Strukturwandel der altindustriellen Region des nördlichen Ruhrgebiets und zur Festigung der mittelständischen Region des westlichen Münsterlandes beizutragen.



Tradition heißt für die Fachhochschule Gelsenkirchen, dass sie die besondere Stärke der Hochschulausbildung an Fachhochschulen pflegt und fortsetzt: Lehre und Studium vermitteln eine berufsbezogene Ausbildung, die anwendungsorientierte Umsetzung von Theorie in Praxis vermittelt den Absolventen die Kompetenz, berufliche Aufgaben auch bei einem raschen Wandel der Anforderungen zu bewältigen. Gleichzeitig ist die Fachhochschule dem Fortschritt verpflichtet: anwendungsorientierte Forschung gibt Impulse für Innovationen und Technologietransfer und ermöglicht die Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Pflege der Traditionen und die gleichzeitige Fortentwicklung der Inhalte von Lehre und Forschung zeigen sich deutlich am Wandel und der Erweiterung des Fächerspektrums.

Lehre und Forschung an der Fachhochschule Gelsenkirchen umfassen ein vielfältiges Fächerspektrum aus Technik, Informatik, Naturwissenschaften, Wirtschaft, Recht und Journalismus. Dabei stehen sowohl Lehre als auch Forschung an der Hochschule in engem Kontakt zu Wirtschafts- und Industrieunternehmen in der Emischer-Lippe-Region und im Westmünsterland. Die Hinwendung zur Region und zu den Stärken der Region ergänzt die Hochschule - zum Nutzen der Studierenden, aber auch zum Nutzen der Region - um internationale Orientierung und den Austausch mit Partnern in Europa und aus aller Welt.

Moderne Gebäude an allen drei Standorten ermöglichen Forschung und Lehre auf hohem Niveau und schaffen eine angenehme und studienintensive Arbeitsatmosphäre.

Die Fachhochschulabteilung Recklinghausen

Recklinghausen, an der Grenze zwischen dem nördlichen Ruhrgebiet und dem Münsterland gelegen, hat nicht nur seinen rund 125.000 Bürgern und Bürgerinnen viel zu bieten, sondern auch den Studierenden.



Dazu gehören die zahlreichen Grünflächen, die gemütliche Atmosphäre in der Altstadt mit ihren kleinen Geschäften und Cafés, gute Einkaufsmöglichkeiten und hervorragende Verkehrsanbindungen. Die einmal im Jahr stattfindenden Ruhrfestspiele besitzen mit ihrem anspruchsvollen Programm internationale Bedeutung und die Neue Philharmonie Westfalen gehört zu den großen Klangkörpern in Nordrhein-Westfalen. Die Stadt Recklinghausen ist zugleich Zentrum des gleichnamigen Kreises. Der Slogan „10 Städte machen Zukunft“ ist Programm für praktizierte Partnerschaft zwischen den Städten Recklinghausen, Waltrop, Marl, Oer-Erkenschwick, Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Gladbeck, Haltern und Herten. Gemeinsam formulierte Ziele in Zeiten des Strukturwandels, aber auch die individuelle Entwicklung der Stärken der einzelnen Kommunen machen das Erfolgsrezept des mit 660.000 Einwohnern bevölkerungsreichsten Kreises in Deutschland aus. Angesichts dieser Tatsache ist es fast schon überraschend, dass der Kreis Recklinghausen der walddreichste im Regierungsbezirk Münster ist. Nachdem sich der Bergbau auch im nördlichen Ruhrgebiet immer mehr zurückzieht, gehören heute Chemie, Energie, Umweltschutz, Dienstleistungen und der Mittelstand zum wirtschaftlichen Fundament des Kreises Recklinghausen.

Ziel des Studiums

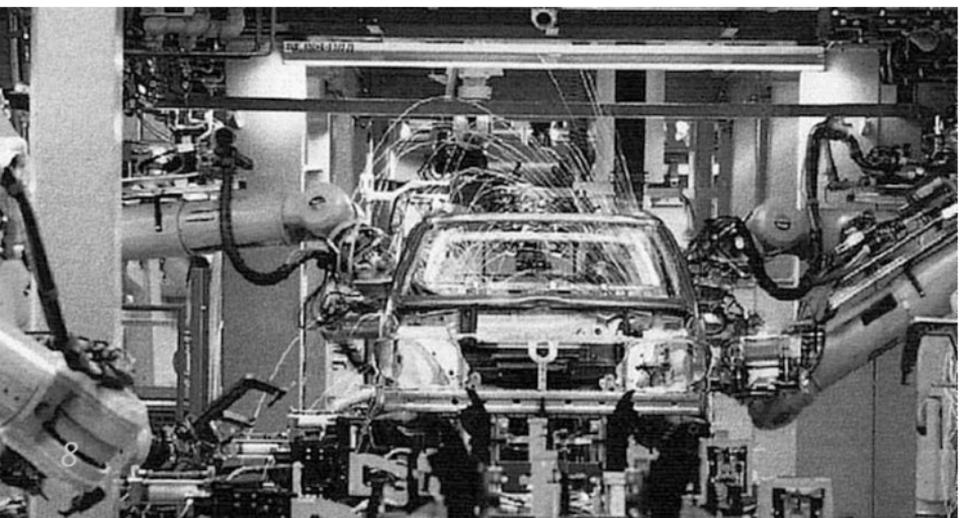
Bachelor of Science

Den Anforderungen an künftige Wirtschaftsingenieurinnen und Wirtschaftsingenieure entsprechend, vermittelt das Studium an der Fachhochschule Gelsenkirchen Ihnen ein breites Grundwissen sowohl in betriebswirtschaftlichen als auch in ingenieurtechnischen Fragen. Dabei ist unser Studiengang der einzige in Nordrhein-Westfalen, der für Sie die Möglichkeit einer Schwerpunktsetzung in den Bereichen Transport • Verkehr • Logistik vorsieht. Im Rahmen Ihres Studiums erwerben Sie bei uns das notwendige Verständnis für komplexe Logistiksysteme, für die wesentlichen Grundstrukturen des Marktes im Transport- und Verkehrsdienstleistungssektor, nicht zuletzt auch für die Strukturen der Automobilwirtschaft. Mit Ihrer interdisziplinären Qualifikation können Sie im späteren Berufsalltag technische Prozesse ebenso beurteilen wie Fragen des Vertriebs oder des Marketings und wie Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen. Die **anwendungsorientierte Ausbildung, die umfangreichen Fachkenntnisse** und nicht zuletzt die methodischen Fertigkeiten, die Sie an der Fachhochschule erwerben, versetzen Sie in die Lage, in den unterschiedlichen Industrie- und Unternehmensbereichen erfolgreich tätig zu werden.

Internationale Aspekte

In Hinblick auf den europäischen Integrationsprozess und die Globalisierung der Märkte werden internationale Aspekte in den einzelnen Fächern in die Lehre einbezogen. Darüber hinaus sollen Sie unter Einbeziehung kultureller Aspekte in Ihrem Fachgebiet über verhandlungsfähige Sprachkenntnisse verfügen. Im Rahmen internationaler Hochschulkooperationsprogramme erhalten Sie die Möglichkeit, durch Auslandssemester und/oder Auslandspraktikum die internationale berufliche und kulturelle Mobilität zu verbessern.

Mit der bestandenen Bachelorprüfung wird der Hochschulgrad Bachelor of Science Wirtschaftsingenieurwesen verliehen.



Der Studiengang Bachelor of Science Wirtschaftsingenieurwesen Transport • Verkehr • Logistik beginnt stets im Wintersemester. Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester.

Das Studium ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Studienabschnitt (1. bis 4. Semester) wird das Basiswissen vermittelt. Im zweiten Studienabschnitt (4. bis 6. Semester) ist das Vertiefungswissen Gegenstand der Lehre.

Ab dem 4. Semester entscheiden Sie sich je nach persönlichen Interessen und Neigungen für eine von drei Studienrichtungen:

- Automobilwirtschaft und -technik
- Unternehmenslogistik
- Verkehr - Logistik

Im dritten Studienjahr ist eine 12-wöchige Praxisphase zu absolvieren. Für das 6. Semester sind die Erstellung der Bachelorarbeit und das Abschluss-Kolloquium vorgesehen. Dem Studium liegt ein klar strukturierter Studienplan zugrunde, der Ihnen die Orientierung erleichtert und ein systematisches Studieren ermöglicht.

Einen weiteren festen Bestandteil des Studiums stellen Vorlesungen und Seminare zu Verkehrspolitik/Verkehrsrecht dar, die den Handlungsraum unternehmerischer Aktivitäten in hohem Maße beeinflussen. Daneben haben Sie Gelegenheit zum Erwerb bzw. zur Vertiefung von Fremdsprachenkenntnissen, die Sie zum Handeln und Arbeiten auf internationalem Parkett befähigen.



1.-4. Semester

Basiswissen

Pflichtmodule 100 Credits

4.-6. Semester

Vertiefungswissen

Wahlpflichtmodule 30 Credits

Wahlmodule 20 Credits

Studienrichtung	Studienrichtung	Studienrichtung
Automobilwirtschaft und -technik	Unternehmenslogistik	Verkehr - Logistik
Praxisphase im 3. Studienjahr		15 Credits
Bachelorarbeit und Kolloquium im 6. Semester		15 Credits

Studienablauf

Basiswissen

In den ersten 4 Semestern des Studiums sollen grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten aus Ingenieurwissenschaft und Ökonomie vermittelt werden. Dieser Studienabschnitt besteht aus 20 Pflichtmodulen, die neben den technischen und wirtschaftlichen Inhalten auch Grundlagen wie Mathematik, Statistik, Informatik, Verkehrspolitik und Soft Skills sowie eine Fachsprache vermitteln (Englisch, Französisch oder Spanisch).

Vertiefungswissen

In den Semestern 4 bis 6 - im zweiten Studienabschnitt - werden spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten der gewählten Studienrichtung Automobilwirtschaft und -technik, Unternehmenslogistik, Verkehr - Logistik vermittelt. Hierzu müssen 6 Wahlpflichtfächer und 4 Wahlfächer aus der jeweiligen Studienrichtung gehört werden. Die Vorlesungsinhalte der einzelnen Studienrichtungen sind in einem ausgewogenen Verhältnis sowohl technisch, wirtschaftlich als auch technisch-wirtschaftlich geprägt. Bei Gleichwertigkeit der Inhalte können auch in begrenztem Umfang Fächer aus dem Fächerkanon anderer Fachbereiche der Fachhochschule Gelsenkirchen bzw. aus dem Fächerangebot anderer Hochschulen (In- und Ausland) ausgewählt werden.



Praktika ermöglichen Einblicke in die Arbeitswelt. Aus diesem Grund sollten Sie schon vor Studienbeginn insgesamt 12 Wochen Praktikum in einem Industrie/Handelsunternehmen und/oder Dienstleistungsunternehmen absolvieren. Der Nachweis - in Form eines Praktikumsberichts und eines Zeugnisses - mindestens eines erfolgreich abgeschlossenen sechswöchigen Praktikums, ist Voraussetzung für die Zulassung zum Studium. Die restlichen 6 Wochen des Praktikums müssen bis zum Beginn des Vorlesungszeitraums des dritten Semesters absolviert sein. Wir empfehlen aber dringend, das gesamte Praktikum schon vor Studienbeginn zu absolvieren.

Von den 12 Wochen müssen jeweils 6 Wochen des Praktikums im technischen bzw. betriebswirtschaftlichen Bereich durchgeführt werden.

Im technisch ausgerichteten Praktikum sollten Sie verschiedene Tätigkeiten aus folgenden Bereichen kennen lernen:

Planung, Montage, Betrieb; Instandhaltung von Maschinen, Geräten und Infrastruktur; Qualitätskontrolle, -sicherung; Arbeitsvorbereitung, Fertigungsplanung oder ähnliche Tätigkeiten.

Im betriebswirtschaftlich ausgerichteten Praktikum sollten Sie verschiedene Tätigkeiten aus folgenden Bereichen kennen lernen:

Betriebsaufbau und Organisation des Arbeitsablaufs; betriebliches Informationswesen; Beschaffungswesen, Materialwirtschaft; Rechnungswesen; Finanzierung, Finanzwesen; Personalwesen; Vertrieb, Absatz, Marketing; Planung oder Einbringung von Dienstleistungen oder ähnliche Tätigkeiten.

Bereits vorhandene praktische Erfahrungen, z.B. in Form einer abgeschlossenen Ausbildung, können wir auf Wunsch als Praktikum anerkennen oder auf die Praktikumszeit anrechnen.



Praxisphase

Im dritten Studienjahr ist eine betriebliche Praxisphase in das Studium integriert, d. h. hierzu bewerben Sie sich bei einem Unternehmen Ihrer Wahl bzw. Interessens um eine befristete Anstellung von 12 Wochen. Die Praxisphase dient dazu, Sie an die berufliche Tätigkeit des Bachelor of Science Wirtschaftsingenieurwesens durch konkrete Aufgabenstellung und Mitarbeit in Betrieben heranzuführen. Ihnen soll ermöglicht werden, das erworbene Wissen schon während des Studiums direkt anzuwenden und zu vertiefen, um sich auf die spätere berufliche Tätigkeit vorzubereiten.

Studienrichtung Automobilwirtschaft und -technik

Mit ihren weit verzweigten Zulieferfirmen, den Automobilherstellern, dem Automobilhandel und den vielfältigen Dienstleistern, wie Ingenieurbüros, Instituten, Automobilbanken, Versicherungen, Leasingunternehmen ist die Automobilbranche der größte Wirtschaftszweig Deutschlands.

Lösungsansätze für Problemstellungen im Automobilssektor erfordern interdisziplinäres Wissen und Verständnis. Dies gilt für Entwickler, die Fertigungsexperten der Autohersteller ebenso wie für Vertriebs- und Marketingverantwortliche. Das Technikwissen des Autoentwicklers bleibt ohne Vertriebs- und Marketingzusammenhänge unvollständig. Ebenso, wie der Vertriebs- und Marketingexperte der Autoindustrie technisches Grundverständnis mitbringen muss. Der Wirtschaftsingenieur hat damit die Möglichkeit, eine Schlüsselrolle in diesem bedeutenden Industriezweig einzunehmen.

Ziel der Studienrichtung „Automobilwirtschaft und -technik“ ist es, Wirtschaftsingenieure/innen mit den spezifischen Zusammenhängen der Automobilindustrie, ihrer Zuliefer- und Vertriebssysteme vertraut zu machen. Hierbei erlernen die Studierenden erhebliche Anteile des kompletten Produktentstehungsprozesses des Automobils, nämlich Inhalte aus: Entwicklung, Produktion, Logistik, Materialfluss, Fabrikplanung, Controlling, Marketing, Target-Costing, Vertrieb, Recht.

Die Studienrichtung ist praxisorientiert, d.h. es wird sehr großen Wert darauf gelegt, die Automobilindustrie (Zulieferer wie OEM's), den Handel und die Service-Provider in den Studienbetrieb zu integrieren.

In den Vorlesungen, Übungen sowie interdisziplinären Kolloquien wird auf die speziellen Produkte der Fahrzeugindustrie, wie z.B.:

- Personenkraftwagen
 - Nutz- und Sonderfahrzeuge
 - Einspurfahrzeuge
- eingegangen, immer aber unter Wahrung der Gesamtsicht der Systemabläufe und Wirkungsketten, beginnend von den Zulieferbetrieben, über die Produktionsunternehmen, zu den Distributeuren (Händler) bis letztlich hin zum Endkunden.



Studienrichtung

Unternehmenslogistik

Dieser Studienrichtung wenden sich jene Studierende zu, deren Neigungen und Fähigkeiten auf eine ausgewählte Führungsposition im Bereich der Unternehmenslogistik zielen. Neben dem Grundlagenwissen auf allen Gebieten der logistischen Anforderungen in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen werden in Vorlesungen und praktischen Übungen die verbindenden Gemeinsamkeiten von innerbetrieblichen, DV-gestützten Planungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrumentarien vermittelt.

Die unternehmerische Bedeutung der Planung, der Realisierung sowie des Betriebs von Produktions- und Anlagensystemen ist in gleichem Maße gestiegen, wie sich die Innovationszyklen von Produktion, Fertigung, Logistik und Arbeitsorganisation verkürzt haben. Es müssen immer mehr Planungsalternativen in immer kürzer werdenden Zeiträumen entwickelt und betriebswirtschaftlich bewertet werden. Der steigende Planungsaufwand ist nur noch mit Rechnerunterstützung zu bewältigen. CAD-Systeme ermöglichen insbesondere bei der Layout-Planung eine schnellere und häufigere Variation von Alternativen, entlasten von Routinearbeiten und lassen mehr Zeit für planerische Kreativität zur Einbeziehung der kritischen Randbedingungen.

Bei ganzheitlicher Planung durchgängiger logistischer Prozessketten kann nur durch Differenzierung, Vereinfachung und Synchronisation der Geschäftsentwicklung und der Prozesse eine Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Abläufe erreicht werden. Die Flussoptimierung erfolgt entlang des Kundenauftragsdurchlaufes durch alle Unternehmensbereiche. Die Strukturierung des zeitlichen Verlaufes der Wertschöpfungsprozesse bildet den Kristallisationskern für die Optimierung der operativen Geschäftsprozesse mit den erforderlichen reibungslosen Schnittstellen zur Lieferanten- wie zur Kundenseite hin; daraus abgeleitet ergeben sich die Erfordernisse effizienter betriebswirtschaftlicher Controlling-Konzeptionen und Instrumentarien. Unter dem Stichwort Gesamtkostenminimierung lernen die Studierenden die betriebswirtschaftliche Bewertung der logistischen Prozessketten kennen. Dabei werden auch die zukunftsorientierten Entwicklungen im Bereich e-Commerce bzw. e-Procurement, C-Teile Management und e-Sales verdeutlicht.



Die aktuellen Prognosen zeigen, dass die Nachfrage sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr weiter stark zunimmt. Dazu tragen nicht nur die unterschiedlichsten Verkehrssysteme bei, sondern vor allem Faktoren wie disperse Siedlungsstrukturen, vielfältige Freizeitgestaltungsmöglichkeiten sowie komplexe Produktionsstrukturen der Unternehmen. Moderne Verkehrssysteme haben mit hin steigende Verkehrsmengen, Verkehrsleistungen und Fahrleistungen zu bewältigen. Zudem sind qualitativ gestiegene Anforderungen zu erbringen, in Bezug z.B. auf die Geschwindigkeiten, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Netzbildungsfähigkeit.

Ziel der Studienrichtung Verkehr – Logistik ist es, den Studierenden wesentliche Komponenten technischer und organisatorischer Teilsysteme des modernen Verkehrs und ihr komplexes Zusammenwirken zu vermitteln. Ausgestattet mit technischen und wirtschaftlichen

Grundlagen sollen sie in die Lage versetzt werden, in Transport-, Verkehrs- und Logistikdienstleistungsunternehmen gesamtheitliche Systeme zu gestalten.

Aufbauend auf Veranstaltungen zur allgemeinen Unternehmensführung werden die besonderen betriebswirtschaftlichen Ausprägungen und Aufgaben in Unternehmen des Verkehrssektors im Rahmen der Verkehrsbetriebslehre vermittelt. Dies erfolgt einerseits praxisbezogen anhand von Beispielen für Unternehmen verschiedener Verkehrsträger (Land, Luft, See) und andererseits verkehrsträger- und unternehmensübergreifend mit Blick auf die Vermittlung modernen, betriebswirtschaftlichen Methodenwissens. Die technischen Veranstaltungen beziehen sich auf die Gestaltungsmöglichkeiten, die für Personenverkehrssysteme und für die Transport, Umschlags- und Lagersysteme des Güterverkehrs im 21. Jahrhundert zur Verfügung stehen werden. Futuristischer Ideenreichtum und Kreativität sind vorrangig gefordert. Den Studierenden wird die Möglichkeit gegeben, über Wahlpflichtfächer Schwerpunkte auf den Personen- oder den Güterverkehr zu legen.

Gestalterische Eingriffe von Politik und Planung in das Verkehrsgeschehen finden ebenfalls Berücksichtigung, angefangen bei Finanzierungsinstrumenten für zukünftige Infrastrukturen bis hin zum Verkehrsmanagement und satellitengestützten Verkehrsleitsystemen. Veranstaltungen zum Projektmanagement runden das Angebot für die angehenden Führungskräfte ab. Der zunehmenden internationalen Verflechtung der Verkehrssysteme wird nicht nur über das Fremdsprachenangebot, sondern auch durch Veranstaltungen zum internationalen Management Rechnung getragen.



Nach dem Studium – konkrete Berufsperspektiven

Von großem Interesse ist für Sie die Frage nach den beruflichen Perspektiven, die sich im Anschluss an ein erfolgreich abgeschlossenes Studium ergeben.

Der Bedarf an Wirtschaftsingenieuren/innen steigt seit Jahren, daher bieten sich für Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Hierzu kommt, dass Sie vom Standort Recklinghausen aus eine einzigartige Ansammlung von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Transport, Verkehr und Logistik in unmittelbarer Nähe haben – optimale Voraussetzungen also für die erfolgreiche Suche nach einem „maßgeschneiderten“ Arbeitsplatz.

Konkret wird es an Ihrem künftigen Arbeitsplatz darum gehen, auf unterschiedliche Art und Weise die Schnittstellen von Mensch und Technik zu gestalten sowie technisch-organisatorische Entwicklungen unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu begutachten und zu optimieren.

Angesichts der Entwicklungsdynamik im Verkehrssektor gilt dies für die Branchen mit Verkehrsbezug um so mehr: Von der Automobilwirtschaft und ihren Zulieferern über die Dienstleister im Güter- und Personenverkehr bis hin zu den Infrastrukturbetreibern und branchenbezogenen Consultingunternehmen mit technischen und /oder betriebswirtschaftlichem Fokus. Mit der Privatisierung öffentlicher Verkehrsunternehmen und Infrastrukturen sowie der Internationalisierung der Verkehrsmärkte eröffnen sich weitere zukunftsorientierte Beschäftigungsbereiche für Wirtschaftsingenieure/innen.

Sollte Ihr künftiger Arbeitsplatz in der Fertigungsabteilung eines Unternehmens liegen, so sind Sie dort möglicherweise für die Gestaltung von Arbeitsabläufen zuständig. In der Beschaffung und Distribution haben Sie für funktionierende inner- und außerbetriebliche Transportvorgänge zu sorgen und für eine effiziente Lagerhaltung. In der Planungsabteilung eines Unternehmens (Produktion, Handel oder Dienstleistung) könnte Ihre Aufgabe darin liegen, Betriebsanlagen anzupassen bzw. zu erweitern, Investitionen im Rahmen von Produktentwicklungen zu überwachen oder an der effektiven Gestaltung von Betriebsabläufen mitzuwirken.



Bewerbung um einen Studienplatz

Jeweils zum Wintersemester können Sie in Recklinghausen mit dem Wirtschaftsingenieurstudium beginnen. Studierende, die den Studiengang bzw. die Hochschule wechseln, können auch im Sommersemester eingeschrieben werden. Die Studienplätze werden direkt durch die Hochschule vergeben, die nach einem bestimmten Kriterienkatalog über die Vergabe der zur Verfügung stehenden Studienplätze entscheidet. Die notwendigen Bewerbungsunterlagen erhalten Sie beim Studierendensekretariat der Fachhochschule Gelsenkirchen, Neidenburger Straße 43, 45877 Gelsenkirchen, Tel.-Nr.: 0209/9596 – 200 oder 199 oder im Internet unter der Adresse: www.fh-gelsenkirchen.de unter der Rubrik

- Studium
 - Studienstart
 - Zulassungsanträge

Die aktuelle Anmeldefrist entnehmen Sie bitte den Informationen im Internet.

Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Wege, die Sie zu einem Studium an der Fachhochschule Gelsenkirchen qualifizieren. Welche das sind, können Sie der folgenden Übersicht entnehmen. Sollten Sie weitere Fragen haben, steht Ihnen das Studierendensekretariat gern beratend zur Seite.

Schulische / berufliche Vorbildung	Erforderliche Praktika
Fachhochschulreife Technik	6 Wochen betriebswirtschaftliches Praktikum
Fachhochschulreife Wirtschaft	6 Wochen technisches Praktikum
Fachhochschulreife mit anderer Ausrichtung Allgemeine Hochschulreife (Abitur) Gleichwertige Zeugnisse der Fachhochschulreife	6 Wochen betriebswirtschaftliches Praktikum ¹ 6 Wochen technisches Praktikum ¹

1) Einschlägige Ausbildungs- und Berufstätigkeiten sowie Jahrespraktika können je nach Berufszweig (technisch oder wirtschaftlich) als Praktikum anerkannt werden.

Zulassungsvoraussetzungen

Tätigkeiten im Praktikum

6 Wochen sind vor Studienbeginn abzuleisten; weitere 6 Wochen bis zum Vorlesungsbeginn des dritten Semesters

Empfehlung: 12 Wochen vor Studienbeginn

6 Wochen Wirtschaft

Mindestens 2 der genannten Bereiche müssen absolviert werden

- Betriebsaufbau und Organisation des Arbeitsablaufes,
- Betriebliches Informationswesen
- Beschaffungswesen, Materialwirtschaft
- Rechnungswesen, Finanzierung, Finanzwesen.
- Personalwesen,
- Vertrieb, Absatz, Marketing
- Unternehmensplanung, Controlling
- Planung oder Erbringung von Dienstleistungen oder ähnliche Bereiche.

6 Wochen Technik

Mindestens 2 der genannten Bereiche müssen absolviert werden

- Planung, Montage, Betrieb, Instandhaltung von Maschinen, Geräten und Infrastruktur
- Qualitätskontrolle, -sicherung
- Arbeitsvorbereitung/Fertigungsplanung oder ähnliche Tätigkeiten.

Bereits vorhandene praktische Erfahrungen, z.B. in Form einer abgeschlossenen Ausbildung, können wir auf Wunsch als Praktikum anerkennen oder auf die Praktikumszeit anrechnen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiengangs Bachelor of Science Wirtschaftsingenieurwesen können Sie - bei entsprechender Qualifikation (Note: Gut) - unmittelbar konsekutiv in unseren Studiengang Master of Science Verkehrslogistik "einsteigen".

Dieser Abschluss befähigt Sie zur Promotion und eröffnet Ihnen den Zugang zum höheren Dienst.

Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen

Transport•Verkehr•Logistik

Fachhochschule Gelsenkirchen
am Standort Recklinghausen
August-Schmidt-Ring 10
45665 Recklinghausen
Telefon: 02361-915-777
Telefax: 02361-915 570

Dekanat

Brigitte Goldmann
E-Mail: brigittte.goldmann@fh-gelsenkirchen.de

Hausruf

- 590

Studienfachberatung:

Prof. Dr. Lothar Grebe
E-Mail: lothar.grebe@fh-gelsenkirchen.de

- 451

Prof. Dr. Wilhelm Stenmanns

- 590

E-Mail: wilhelm.stenmanns@fh-gelsenkirchen.de

Praktikumsbeauftragter:

Prof. Dr. Diethard Reisch
E-Mail: diethard.reisch@fh-gelsenkirchen.de

- 401

Prüfungsausschussvorsitzender:

Prof. Dr. Manfred Patz
E-Mail: manfred.patz@fh-gelsenkirchen.de

- 478

Prüfungsamt:

Elke Hörl
Petra Volmer

- 424

- 577

Studierendensekretariat

Neidenburger Straße 43
45877 Gelsenkirchen
Sprechzeiten: Mo. – Fr. von 8.30 bis 12.00 Uhr
Do. von 13.00 bis 15.00 Uhr (während der Vorlesungszeit)
Tel.: 0209 / 9596-199, -200, -489
Fax.: 0209 / 9596-145
E-Mail: studentensekretariat@fh-gelsenkirchen.de

Allgemeine Studienberatung

Neidenburger Straße 43
45877 Gelsenkirchen
E-Mail: studienberatung@fh-gelsenkirchen.de
Sprechstunde in Gelsenkirchen
Di. 14 – 17 Uhr
Infos zur Sprechstunde in Recklinghausen
unter www.fh-ge.de

Beratung für ausländische Studienbewerber

Neidenburger Straße 10
45877 Gelsenkirchen
Gilda Günther
Tel.: 0209 / 9596-450
Fax.: 0209 / 9596-447
E-Mail: gilda.günther@fh-gelsenkirchen.de

Allgemeiner Studentenausschuss (AstA)

Der Fachhochschule Gelsenkirchen
Neidenburger Straße 43
45877 Gelsenkirchen
Sekretariat: Ursula Luxa
Tel.: 0209 / 9596-124
Fax.: 0209 / 9596-691
E-Mail: asta@fh-gelsenkirchen.de



Wirtschaftsingenieurwesen
Transport•Verkehr•Logistik
Fachhochschule Gelsenkirchen
am Standort Recklinghausen
August-Schmidt-Ring 10
45665 Recklinghausen
Telefon: 02361/915-590
Telefax: 02361/915-570

E-Mail: [dekanat.wirtschaftsingenieurwesen.
recklinghausen@fh-gelsenkirchen.de](mailto:dekanat.wirtschaftsingenieurwesen.recklinghausen@fh-gelsenkirchen.de)